

<b>Mitteilung</b>	<b>5403/2019</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Magazingebäude Layerhof 5 etc; Sachstandsmitteilung</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

**Information:**

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus hat sich in seiner Sitzung am 25.06.2015 hinsichtlich der Herbeiführung einer Lösung der Depotproblematik auf dem Kultursektor und aus Gründen der Haushaltskonsolidierung dafür ausgesprochen die Einrichtung eines Depots am Layerhof 5 umzusetzen und die bisherige Lagerstätte bei der Raiba Kehrig (Museumslager Alzheim) aufzugeben. Neben der Herrichtung des Objektes Layerhof 5, dem ehemaligen Werkstattgebäude Weingart, sowie eines Arbeitszettes wurden drei Übersee-Container, zur Unterbringung von Museumsexponaten aufgestellt. Der Mietvertrag mit der Raiba Kehrig (Museumslager Alzheim) wurde mit der Umsiedlung der Exponate in die neuen Lagerstätten entsprechend gekündigt.

Wie in verschiedenen zurückliegenden Ausschusssitzungen bereits berichtet und besichtigt, wurde das Objekt Layerhof 5 dahingehend saniert, indem neue Fußböden verlegt, Decken- und Wände ausgebessert, Fliesen verlegt und die Fenster durch Eisengitter gesichert wurden. Das Objekt ist mit einer Regalanlage, einer Magazineinrichtung und einer Alarmanlage ausgestattet. Die Kosten der Alarmanlage wurden durch die Provinzial-Versicherung mit einem Zuschuss in Höhe von 2.400 € mitfinanziert. Zudem wurde das Areal insgesamt mit einer Zaunanlage räumlich abgegrenzt.

Darüber hinaus wurde mit eigenem Personal das Dachgeschoss im Alten Arresthauses zur Unterbringung der Sammlung für volkskundliche- und kunstgeschichtliche Exponate hergerichtet. Neben den Anstricharbeiten wurden Isolierarbeiten durchgeführt um für die Exponate ein angemessenes Raumklima zu schaffen.

Neben den im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel wurde die Maßnahme flankierend im Rahmen des Kuratoriums Eifelmuseum thematisiert und beraten. Der Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) hat ein Unterstützungsbetrag in Höhe von 24.300 € zugesagt. Durch die Vereinnahmung der Mittel des LVR in zwei Teilbeträgen konnte die Maßnahme einer Abrechnung zugeführt werden. Ein besonderer Dank gilt dem Leiter vom LVR, Herrn Dr. Kühn, der sich persönlich für die Unterstützung der Maßnahme über das normale Maß hinaus eingesetzt hat. An diesem Beispiel hat sich wieder einmal verdeutlicht, wie wichtig die landesübergreifende Zusammenarbeit mit dem LVR im Rahmen vom Eifelkuratorium für unsere musealen Einrichtungen ist.

Nach Abschluss der o.a. Objektmaßnahmen gilt es im Jahr 2019 noch die Gestaltung der Außenanlage im Rahmen der gedeckelten Gesamtbudgetmittel, zumindest teilweise, umzusetzen (rd.4.000 €). Die witterungsunabhängigen Exponate werden im Freigelände auf Paletten und Gitterboxen, entsprechend der bisherigen Darstellungen im Ausschuss, eine Umsetzung erfahren.

Nach Durchführung und Fertigstellung der dargelegten Maßnahmen ist beabsichtigt im Vorfeld einer der nächsten Gremiumssitzungen eine Besichtigung durchzuführen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sachverhalt

**Anlagen:**

keine